

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **11/12 (1888)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuchtigkeit zu verhindern wurde beabsichtigt, die gesammte Innenfläche der Räume mit einem von derselben durch Luftschicht isolirten Ziegelmauerwerk zu bekleiden; da sich aber der Schlackencementbeton bis jetzt hinsichtlich Abhalten der Feuchtigkeit sehr gut bewährte, so wird wahrscheinlich jenes Ziegelmauerwerk weggelassen.

Abwässerung und Luftzufuhr geschehen auf sehr sorgfältige Weise; bei letzterer von Aussen her vermittelt Betoncanälen, welche in die Kuppeln und das Tonnengewölbe des Ganges einmünden. — Die nöthige Luft wird angesogen und deren Geschwindigkeit kann besonders gegen die Nähe der Kuppelräume hin so reducirt werden, dass sie auf die innere Temperatur sowohl, als auch auf die Messungen keinen störenden Einfluss ausübt. Die Beleuchtung dieser Räume wird durch electricisches Licht erfolgen.

Von der innern Construction des Physikaubaus ist zu erwähnen, dass in denjenigen Laboratorien, in welchen feine magnetische Beobachtungen ausgeführt werden, die Eisentheile durch Manganbronze ersetzt wurden.

Für feine, genaue und subtile Arbeiten sind in den Kellerräumlichkeiten eigene isolirte Backsteinpfeiler angelegt, welche die Deckengewölbe frei durchsetzen. Auf den so isolirten Pfeilern ruhen in den betreffenden Räumen des Erdgeschosses Steinpostamente, welche die Instrumente für feinste Beobachtungen tragen, die nicht durch Erschütterung des Fussbodens gestört werden dürfen.

Besondere Rücksichten verlangte die Construction des über dem Kesselraum liegenden zur Aufnahme von sechs Dynamos verschiedener Systeme bestimmten Maschinensaals, dessen Fussboden ganz aus Beton mit Verankerung construirt ist. Die meisten Böden des Gebäudes werden aus Terrazzo bestehen.

Die Treppenhäuser sind in sehr luftiger Weise construirt; die Stufen bestehen aus Granit von Osogna mit Eisenunterstützung.

Zur Illustration der beiden interessanten Vorträge diente ein reiches im Saal aufgestelltes Planmaterial. *D. Rdf.*

II. Sitzung, den 14. November 1888.

Vorsitzender: Herr Professor Gerlich. 25 Anwesende.

Aufnahmen in den Verein: Herr Architect Albert Gull und Herr Architect Friedrich Wehrli.

Anmeldungen in den Verein: Herr Ingenieur Achilles Suter in Zürich und Herr Architect Hermann Bützberger in Enge.

Der Quästor, Herr Architect P. Ulrich, erstattet Bericht über die Vereinsrechnung des abgelaufenen Jahres. Zu Rechnungsrevisoren werden darauf gewählt: Herr Stadtrath Ulrich und Herr Ingenieur Weissenbach. Der Jahresbeitrag für das laufende Jahr wird, wie im vergangenen Jahr, auf 3 Fr. festgesetzt.

Herr Professor Pestalozzi hält sodann einen Vortrag über neueste Fortschritte betr. die Construction von Schleusen mit beweglichen Kammern. *M.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Protocoll der 1. Sitzung des Gesamtausschusses in Luzern, den 25. November 1888.

Anwesend: Die HH. Naville (Präsident), Haueter, Paur, Flükiger, Jegher, Wüest, Imer, Kunz, Mezger, Miller, Jeanrenaud, Peter, Rudio, Wethli und Wyssling.

Es entschuldigten sich die Herren Gremaud und Bezzola. Als Gast war anwesend Herr Gotthardbahndirector Dietler.

Der Vorsitzende, Hr. Ingenieur Naville, eröffnet die Sitzung mit einer warmen Begrüssung der Anwesenden, gedenkt des grossen Verlustes, den das Polytechnikum durch den Hinschied des Schulrathspräsidenten Dr. Kappeler erlitten hat, und geht dann zur Erledigung der Tractanden über.

1. *Constituierung.* Zum Vicepräsidenten wird Herr Haueter gewählt. Bei diesem Anlasse gedenkt der Präsident dessen langjähriger Thätigkeit als Quästor, welches Amt er circa 10 Jahre bekleidete und verdankt ihm die geleisteten Dienste bestens. — Zum Quästor wird Herr Ing. Mezger und zum Secretär Herr Ing. Paur bezeichnet.

Da die Aufgabe der Commission für Einführung des Erfindungsschutzes als erfüllt betrachtet werden kann, wird sie nicht mehr gewählt und werden den Mitgliedern derselben die Dienste, die sie der Gesellschaft geleistet haben, auf's Beste verdankt.

Die Commission für Ferienarbeiten, welche zwar im letzten Jahre nicht zusammentreten konnte, wurde bestätigt und der Wunsch ausgesprochen, sie möchte nun in Function treten.

2. *Das Protocoll der 20. Generalversammlung in Zürich* war den Mitgliedern des Ausschusses als Probeabzug für das Bulletin zugestellt worden und wurde ohne Bemerkung genehmigt.

3. *Publicationen.* Der Inhalt des 29. Bulletins wurde wie folgt festgesetzt: Kurze Biographie und Bild des verstorbenen Schulrathspräsidenten Dr. Kappeler; Tractanden der Generalversammlung; Protocoll; Finanzbericht; Liste der Anwesenden; Telegramme; Festbericht; Beschreibung des Chemiegebäudes mit Clichés (Grundriss und Ansicht).

Das kleine Adress-Verzeichniss enthaltend die Liste der Mitglieder nach Aufenthaltsorten geordnet, sowie ein Anhang mit den neu Eintretenden und den Adress-Aenderungen, soll vorbereitet werden.

4. *Verschiedenes.* Der Vorstand hatte von der Direction des Polytechnikums eine Anzeige vom Hinschiede des Schulrathspräsidenten Dr. Kappeler erhalten, ferner vom Schulrath eine officielle Einladung, Delegirte der G. e. P. ans Leichenbegängniss zu senden, die sich im Zuge den Vertretern der Behörden anzuschliessen hätten. Hiezu wurden die HH. Naville und Paur abgeordnet. Der Vorstand liess die in Zürich und Umgebung wohnenden Mitglieder der G. e. P. zur Theilnahme in corpore am Leichenconducte einladen. — Endlich bestellte der Vorstand einen grossen Sargkranz, und liess denselben mit Beilage der Trauerkarten aller Ausschussmitglieder den Hinterlassenen Namens der G. e. P. übermitteln.

Angesichts der bevorstehenden Wahl des Schulrathspräsidenten wünschten einige der in Zürich wohnenden Mitglieder des Ausschusses eine Besprechung, welche stattfand, obgleich wir noch nicht constituirt waren. Es wurde beschlossen, ein Schreiben an den h. Bundesrath zu richten und ihm in demselben in passender Weise die Wünsche der Techniker mitzutheilen. Dieses Schreiben wird vorgelesen und der Gesamtausschuss erklärt sich einstimmig mit dem bezüglichen Vorgehen seines Bureaus einverstanden.

Syndicat schweiz. Patent-Anwälte. Herr Imer-Schneider hatte dem Vorstand die Statuten desselben eingesandt, was bestens verdankt wird. Im Anschluss daran gibt der Vorsitzende noch einige Aufklärungen über das Schicksal einer Eingabe von Hrn. Imer-Schneider an den Ausschuss, enthaltend den Vorschlag, die G. e. P. möchte das Patronat des zu gründenden Syndicates übernehmen. Die Eingabe war den Mitgliedern der Patentcommission zur Antragstellung übermittle worden und hatte auch bei den in Zürich wohnenden Ausschussmitgliedern circulirt; es war aber vor der Generalversammlung nicht mehr möglich gewesen den Gegenstand im Ausschuss zu behandeln und einen Antrag vorzubereiten und so blieb die Sache liegen, bis sie durch die Verhältnisse überholt war.

20. *Generalversammlung.* Das Festcomite gelangte mit dem Gesuche um Deckung eines Ausfalles von 97 Fr. an den Vorstand und derselbe ersucht den Ausschuss um einen Nachcredit, der genehmigt wurde.

Versammlung in Paris. Der Ausschuss ertheilt dem engern Ausschuss in Zürich den Auftrag, sich mit Hrn. Lyon über die Versammlung zu verständigen und bei einer nächsten, im Frühling abzuhaltenden Sitzung des Ausschusses darüber zu referiren. *H. P.*

Stellenvermittlung.

Auf das Betriebsbureau einer schweizerischen Bahngesellschaft wird zu dauernder Anstellung ein *Ingenieur* unter 30 Jahren, mit Praxis *gesucht.* (577)

Gesucht ein *Ingenieur* (Brückenbautechniker) für einige Monate zur Aushilfe auf dem Constructionsbureau einer schweiz. Brückenbauwerkstätte. Eintritt sofort. (583)

Gesucht: Ein *Ingenieur* mit Erfahrung im Bau von Wasserleitungen zum möglichst baldigen Dienstantritt. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an das Bureau. (584)

Gesucht sofort ein *Ingenieur* als Bauführer, der Erfahrungen in Wasserbauten hat, für ein Wasserwerk. (585)

Gesucht: für sofort ein *Maschinenzeichner* zur Aushilfe für einige Monate. (586)

Gesucht: mehrere *Topographen* für sofort nach Griechenland. (587)

Gesucht: zu sofortigem Dienstantritt ein junger *Ingenieur* für Feld- und Bureauarbeiten. (588)

Gesucht: für dauernde Anstellung ein junger *Architect* auf dem Bureau einer schweiz. Bahngesellschaft. (589)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.